

Mitteilungsblatt des Landesverbands Bayern e.V. der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew

Landesverband Bayern

Einladung zur Mitgliederversammlung 2015

*Am Samstag, 31. Oktober 2015 findet
in Bistumshaus St. Otto, Heinrichdamm 32 in
96047 Bamberg das 33. Bayerische Bechterew - Treffen
und die Mitgliederversammlung 2015 statt.*



Programmablauf:

- 10.00 Uhr 1. Begrüßungen
2. Ärztlicher Vortrag: Chefärztin Dr. med. Kora Hahn
Entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen - erkennen - erklären - behandeln.
3. Ehrungen
- 11.30 Uhr Mitgliederversammlung
1. Bericht der Landesverbandsvorsitzende
2. Bericht des ehemaligen Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2014 und zum Voranschlag 2016
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Abstimmung über die Entlastung des Vorstands
5. Wahl der Delegierten des Landesverbands Bayern für die Bundesdelegierten -Versammlung
6. Abstimmung über Satzungsänderungen (Unterlagen werden nachgereicht)
7. Abstimmung über vorliegende Anträge und Verschiedenes
- 14.00Uhr Gemeinsames Mittagessen (vom Teilnehmer selbst zu bezahlen)
- 15.30 Uhr Stadtführung (Ende ca. 17.00 Uhr)

Bei der Mitgliederversammlung sind alle dem Landesverband Bayern angehörenden Patienten- und Fördermitglieder der DVMB stimmberechtigt. Ihre Wahlunterlagen erhalten Sie zusammen mit dem Jahresabschluss, dem Voranschlag und evtl. weiteren Unterlagen am Saaleingang. Anträge von Mitgliedern müssen spätestens am 25. September 2015 schriftlich bei der Landesverbandsvorsitzenden eingegangen sein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Angehörige und Interessenten sind (ohne Stimmrecht) herzlich eingeladen.

Christina Schneider, Vorsitzende des Landesverbands

Selbsthilfe und mehr, Kompetenz aus Erfahrung Eindrücke vom Gruppensprecherseminar
in Landshut am 21. März 2015



Jahresbericht für 2014

Von Christina Schneider, Landesverbandsvorsitzende

Entwicklung: Im Jahr 2014 hat die Mitgliederzahl von 2.641 auf 2.567 abgenommen. Es wurden 19 Todesfälle verzeichnet. In den örtlichen Gruppen war die Entwicklung wieder sehr unterschiedlich. Viele Gruppen zeigen eine stabile Mitgliederzahl. Wie im Vorjahr gibt es in Bayern 65 Gruppen.

Finanzen: Der Jahresabschluss 2014 ergab wieder ein ausgeglichenes Ergebnis, nicht zuletzt dank der großzügigen Förderungen durch die gesetzlichen Krankenkassen und das Land Bayern (ZBFS, Zentrum Bayern für Familie und Soziales). Der Großteil der Mittel wurde für die Betreuung der Gruppen und ihrer Sprecher aufgewendet, wie es den satzungsgemäßen Aufgaben des Landesverbands entspricht. Personaleinsatz und Vorstandsarbeit dienen vor allem der Vorbereitung und Organisation der Veranstaltungen. Die Betreuung der Netzwerke für Frauen mit Morbus Bechterew und für Junge Bechterewler haben eine große Bedeutung

Die Mitgliederversammlung 2014 und das 32. bayerische Bechterewtreffen wurden am 11. Oktober im historischen Kornspeicher in Regensburg veranstaltet. Dr. Florian Günther von der Asklepios-Klinik und Poliklinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie in Bad Abbach hielt einen Vortrag über das Thema: „Morbus Bechterew! Gestern-Heute-Morgen“. Hierüber wurde im Bayern-Info 64 berichtet. Bei der Mitgliederversammlung gab der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Klimsch in Ergänzung zum schriftlich vorliegenden Jahresbericht einen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2013. Der Schatzmeister Walter Nerb stellte den Jahresabschluss

2013 sowie den Voranschlag für 2015 vor und beantwortete hierzu Fragen. Die Rechnungsprüferin Bettina Schlitt bestätigte auch im Namen vom zweiten Rechnungsprüfer Ulrich Rau die ordnungsgemäße Arbeit des Schatzmeisters und empfahl die Entlastung des Vorstands. Der Vorsitzende Hans-Peter Kehlenbach und der Kassier Walter Nerb sowie die Beisitzerin Sabine Schmitt hatten erklärt, ihre Ämter im Vorstand niederzulegen. Zur neuen Vorsitzenden wurde Christina Schneider gewählt. Trotz größter Bemühungen konnte kein neuer Schatzmeister gefunden werden. Die Aufgaben werden durch ein beauftragtes Rechnungsteam vorübergehend geführt (Eva Enzmann, Walter Nerb und Christine Sedlmeier). Die frei gewordenen Posten der Beisitzer wurden durch die Wahl von Günter Pinter und Thomas Mack besetzt. Walter Nerb stellte den Antrag, die bestehende Geschäftsordnung der Gruppen zu aktualisieren. Diese wurde in insgesamt 8 Punkten geändert.

An der Beiratsitzung vom 29. bis 30. März 2014 in Naumburg nahmen Lauta Hawlitschek, Karl-Heinz Ingendahl und Wolfgang Klimsch stellvertretender Vorsitzender des LV Bayern teil. Beim Treffen der Landesverbandsvorsitzenden am 15. und 16. November in Bochum waren Lauta Hawlitschek als Schriftführerin des Bundesvorstands, Christina Schneider als Frauenbeauftragte des Bundesverbands sowie Wolfgang Klimsch als Vertreter des Landesverbands Bayern beteiligt.

Das Volleyballturnier der bayerischen Gruppen wurde am 26. April von der Gruppe Straubing ausgerichtet. Nicht nur die Gruppe Straubing feierte ihr 30-jähriges Bestehen, es war auch das 25. Turnier in Folge. Letztendlich kristallisierte sich der Vorjahressieger, Gruppe Würzburg, auch als Sieger dieses Turniers von 9 Mannschaften heraus.

Das Gruppensprechertreffen 2014 fand vom 29. bis 30. März in Dachau statt. Hier wurden vom Vorsitzenden Hans-Peter Kehlenbach die „Bayern-Stafette 33 Jahre DVMB“ vorgestellt. Die am internationalen Mobus-Bechterew-Tag Anfang Mai 2013 in Berchtesgaden zu einer Fahrt quer durch Bayern über 19 Stationen startete. Weitere Themen waren Gruppenbetreuung, Gruppenhandbuch, Finanzausschuss und Bayern-Info. Für das Frauennetzwerk steht künftig Angelika Kreitmeier als Ansprechpartnerin im Landesverband zur Verfügung. Sie übernimmt das Amt von Christina Schneider. Mit Ehrungen langjähriger Mitglieder feierte die Gruppe Dachau mit allen an dem Seminar teilnehmenden GruppensprecherInnen ihr 30-jähriges Bestehen.

Regionale Gruppensprecherseminare fanden am 13. September in Schnaittach und am 25. Oktober in München statt. Korrekte Abrechnung für das Funktionstraining, Therapeutenverträge, ZBFS Anträge und

Jahresabschluss 2014

Einnahmen 2014:

Übertrag aus dem Vorjahr	857,97 €
Anteil an den Mitgliedsbeiträgen	44.006,16 €
Selbsthilfe-Förderung durch Krankenkassen	26.415,06 €
Zuwendung ZBFS	8.100,00 €
Weitere Zuschüsse und Spenden	300,00 €
Einnahmen im Zusammenhang mit Veranstaltungen	11.689,50 €
Zinserträge	45,92 €
Sponsoring Bayerninfo	1.000,00 €

Finanzierungssumme:

92.414,61 €

Ausgaben 2014:

Personalkosten	3.190,00 €
Verwaltungskosten und Vorstandsarbeit	16.040,71 €
Abgaben und Beiträge	1.576,67 €
Zuschüsse an die Gruppen/ Gruppenbetreuung	15.017,00 €
Fortbildung (Gruppensprecherseminare, Handbuch)	12.726,18 €
Kosten der Delegiertenversammlung, Beiratssitzungen	5.664,26 €
Frauenarbeit	6.781,51 €
Jugendarbeit	1.094,50 €
Patientenseminar	8.357,32 €
Funktionstraining	4.346,13 €
Mitgliederpflege, Vereinsmitteilungen (Bayern Info), Ehrungen	9.697,49 €
Jahrestreffen bayerischer Morbus-Bechterew-Kranker mit Arztvortrag und Mitgliederversammlung	3.381,43 €
Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung	2.951,18 €
Übertrag ins Folgejahr	1.590,23 €
Summe	92.414,61 €

Verwendungsnachweise standen als Dauerbrenner auf der Agenda. In Gruppen aufgeteilt wurden Probleme der Nachfolge und der Öffentlichkeitsarbeit besprochen.

Als Ansprechpartnerin für Frauen

hat Angelika Kreitmeier das Zepher übernommen. Ein Wochenendseminar für Frauen mit Morbus Bechterew fand vom 29. Mai bis 01. Juni im Zentrum Maria Ward, in Augsburg statt. An der noch von Christina Schneider organisierten Veranstaltung nahmen 32 Frauen teil: „Im Kopf beginnt der Schmerz, das Training auch“ stand im Vordergrund. Als Referenten vermittelten Dr. Gabriele Riffert, Schmerztherapeutin und Diplom-Psychologin Robert Bachhuber Hilfestellung zur Schmerzbewältigung. Am 19. Juli fand ein Tagesseminar des Frauennetzwerkes zum Thema „Wenn die Gesundheit im Mittelpunkt steht“ in Amberg statt. Thematisch war das Seminar breit gefächert und betraf viele Aspekte aus dem Alltagsleben einer Morbus Bechterew-Patientin.

Als Betreuerin des „**Netzwerk Junge Bechterewler**“ in Bayern hat sich Michaela von der Linden bereit erklärt. Zum Aktivtag „Balance erleben“ trafen sich 22 Männer und Frauen sowie fünf Kinder am 26. Juni am Untreusee. Hindernisse und Parcours im Klettergarten, Flying Fox und Stand up Padding wurden von allen gemeinsam gemeistert. Mit Unterstützung der Gruppe Hof wurden die Teilnehmer gut versorgt.

Patientenseminare:

Vom 18. bis 21. September wurde in der Waldburg-Zeil Klinik in Oberammergau ein **Therapeutisches Sportwochenende** von Christina Schneider organisiert. „Beide Füße fest auf dem Boden und das Ziel im Blick“. Diese positive Resonanz erfuhr das therapeutische Bogenschießen. Das Training mit Pfeil und Bogen forderte den Wechsel von körperlicher und geistiger Kraft, gepaart mit Entspannung das dennoch sehr viel Spaß macht. Dies beeindruckte die 28 Teilnehmer.

Zum Erlebnistag am 12. Juli trafen sich rund 40 Teilnehmer. Unter dem Motto: „Erst zu Wasser, dann Hoch hinaus“ ging es mit dem Schiff auf der Donau nach Kloster Weltenburg, danach wurde die Brauerei Kuchlbauer in Abensberg besucht. Einer der Höhepunkte des von Angelika Kreitmeier organisierten Ausflugs, war die Besichtigung vom letzten Bauwerk des berühmten Künstlers Friedensreich Hundertwasser.

Auf der Bundesdelegiertenversammlung am 28. und 29. Juni in Kassel war der Landesverband Bayern mit 15 Delegierten vertreten. Karl-Heinz Ingendahl aus Würzburg ist als Schatzmeister des Bundesverbandes nach 15jähriger Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Preisverleihung des Herbert-Hümmer-Medienpreis: Preisträger waren Frau Dr. Anja Braunwarth in der Kategorie TV/Hörfunk und Herr Frederik Jötten in der Kategorie Print/Online der einen Auszug aus seinem Buch „Viel Rücken. Wenig Rat“ vorrug.

Vorstandssitzungen fanden statt am 25. und 26. Januar in Ingolstadt, im Vorfeld des Gruppensprecherseminars am 28. März in Dachau, am 26. Juli in Nürnberg und am 12. bis 14. September in Schnaittach statt. Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Vorstands fand am 29. und 30. November in Ingolstadt statt.

Die Therapeutenfortbildung in Augsburg zur Zulassung zum Funktionstraining musste aus organisatorischen Gründen auf 2015 verschoben werden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Tour des DVMB Werbeanhängers durch Bayern. Aktive aus den örtlichen Gruppen zeigten ein abwechslungsreiches Programm mit unterschiedlichen Darbietungen an verschiedenen Standorten. Mit erheblichem Zeitaufwand wurde zudem der Internetauftritt gestaltet. Dank guter Vernetzungen und häufig wechselnden aktuellen und umfangreichen Unterseiten ist der Internetauftritt des Landesverbands Bayern immer auf einem aktuellen Stand. 2014 fanden wieder regelmäßige **Informationsvorträge** mit dem Titel „Morbus Bechterew im Alltag“ in den Reha-Kliniken Oberammergau (zweiwöchentlich) und Bad Aibling (dreiwöchentlich) statt. Referent war in der Regel Wolfgang Klimsch, Vertreter waren Mario Matthä (Dachau) und Dr. Eckhard Pfeiffer. Dabei wurden Tipps und Anregungen über das Leben mit Morbus Bechterew vermittelt. Außerdem wurde den Patienten die DVMB ausführlich dargestellt. Durchschnittlich 12 Patienten nahmen das Angebot wahr.

Seit 2014 steht der **Einhefter Bayern Info**, in unserer Mitgliederzeitschrift Morbus-Bechterew Journal unter neuer redaktioneller Leitung. Christina Schneider, Heinz Kreitmeier, Doris Jung und Thomas Röder bilden das Redaktions-Team. Die Bereitstellung von Informationsmaterialien und eine neue Auflage an Flyern gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben. Der vorliegende Jahresbericht zeigt wieder einmal eine eindrucksvolle Vielfalt an Engagement und Mitarbeit und lässt die wachsende Gemeinsamkeit im Landesverband Bayern erkennen.

Dank:

Die Arbeit wird maßgeblich geprägt und getragen von dem ehrenamtlichen Engagement der Gruppensprecher. Menschen, die an Morbus Bechterew erkrankt sind, beraten andere, organisieren Veranstaltungen und kümmern sich um die Möglichkeiten Morbus Bechterew-spezifische Therapien vor Ort anzubieten. Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen, die sich für die Belange anderer Menschen in unserer Selbsthilfeorganisation einbringen. Der Landesvorstand unterstützt mit allen Kräften die Tätigkeiten vor Ort. Vor allem durch Wolfgang Klimsch der mit Unterstützung seiner Frau Ursula das Büro des Landesverbands betreut sowie durch unseren scheidenden Schatzmeister Walter Nerb und seiner Unterstützung auch in steuerlichen Fachfragen. Danke auch an die fachkompetente und engagierte Arbeit unseres Webmasters Tom Röder, ohne den unser Werbeauftritt nicht das wäre was es heute ist. Unserem Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Ernst Feldtkeller danken wir wieder für Rat und Tat zu Gunsten unseres Landesverbands und unserer Mitpatienten. Für den großen persönlichen Einsatz danken wir unserem Bundesgeschäftsführer Ludwig Hammel und den Damen der Bundesgeschäftsstelle. Dank sei auch unseren Sponsoren für das Bayern-Info gesagt, die uns bei der Finanzierung unseres Mitteilungsblattes sehr geholfen haben. Dem Freistaat Bayern und den gesetzlichen Krankenkassen, die wir im Märzheft 2015 des Bayern-Info aufgeführt haben danken wir für die teils recht großzügigen und für unsere Aktivitäten sehr wichtigen finanziellen Förderungen. Vor allem aber danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Landesvorstand. Wir haben uns in sehr kurzer Zeit zusammen gefunden und ich bin mir sicher, dass wir in nächster Zeit noch sehr viel erreichen werden.

Soziales Engagement / Ehrenamt

Freiwillige Mitarbeit – keine Selbstverständlichkeit, aber unverzichtbar. von Christina Schneider

Ihr ehrenamtliches Engagement stellt eine tragende Säule für die Versorgung und die Verbesserung der Lebensqualität all der Menschen dar, die an Morbus Bechterew erkrankt sind.

Gott sei Dank ist es für viele Menschen eine Ehrensache, sich für andere, in diesem Fall für unsere Vereinigung, freiwillig zu engagieren. Gemeinsam im Team etwas zu bewegen, macht uns zufrieden.

Eine Idee zu haben, dies mit Vereinskolegen zu diskutieren und gemeinsam umzusetzen, wirkt oft über viele Jahre nach und ist ein Stück weit sogar mit dem eigenen Namen verbunden.

Geboten werden Abwechslung vom Alltagstrott und das gute Gefühl, auch etwas für die eigene Gesundheit und gegen die Verschlechterung der Erkrankung getan zu haben. Außerdem knüpfen wir Kontakte zu Menschen, die zu einer wertvollen Beziehung für uns werden können. Mit Ihrem Wissen, mit Ihrem Umgang mit dem Krankheitsbild Morbus Bechterew, werden wichtige Erfahrungen gesammelt und weitergegeben. All dies stellt eine Herausforderung dar, bei der man seine Fähigkeiten einbringen kann und für ein hohes Maß an persönlicher Zufriedenheit sorgt.

Danke für Ihren Beitrag und Dank all denen, die sich bereits mit Ihrem persönlichen Einsatz in unserer Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew engagieren. Wir brauchen Sie alle. Das Ehrenamt bekommt ein persönliches Gesicht. An dieser Stelle möchten wir neue GruppensprecherInnen in unserem Landesverband begrüßen und vorstellen.

Nach 25-jährigen Bestehen der Morbus Bechterew Gruppe Bad Staffelstein stand ein Führungswechsel an. Das Bild zeigt von rechts:

Rolf Ebersberger (Kassier), Horst Schwendner (bisheriger und jetzt stellv. Gruppensprecher), Achim Spörl (neuer Gruppensprecher), Bianca Schubert (1.v.l. Kultur/Schrift). Zeitgleich erfolgte die Ehrung unserer langjährigen Gruppentherapeutin Christine Ziegmann (2.v.l.).
Nicht im Bild: Johann Lamprecht (Kassenprüfer)



Veranstaltungen 2015 des Landesverbands Bayern		
18. Juli 2015	Erlebnistag, Rothenburg o. T.	Info Angelika Kreitmeier
Do - So 17. - 20. Sept. 2015	Patientenseminar in Bad Staffelstein	Info Thomas Mack
26. Sept. 2015	Gruppensprecherschulung Nord in Osternohe	Info Christina Schneider
10. Oktober 2015	Gruppensprecherschulung Süd in Fürstenfeldbruck	Info Christina Schneider
31. Oktober 2015	Mitgliederversammlung in Bamberg	Info Christina Schneider
5. Dezember 2015	Jugendseminar in Landshut	Info Michaela v.d. Linden

Wir gratulieren:

Den uns allen bekannten, immer unermüdlich tätigen Leiter der Geschäftsstelle und 2. Vorsitzenden Wolfgang Klimsch gratulieren wir am 21.07. zu seinem 70. Geburtstag.

Birgit Steinbauer, Gruppe Würzburg hat am 03.06. einen halbrunden Geburtstag. Johann Tschütz, Gruppe Traunreut hat am 06.06. seinen 65. Geburtstag. Klaus Forkert, Gruppe Landsberg hat am 26.06. seinen 75. Geburtstag.

Eliane Roth, Gruppe Wolfratshausen feiert am 31.08. einen halbrunden Geburtstag. Sandra Fleckenstein, Gruppe Aschaffenburg feiert einen runden Geburtstag am 25.09.

Sprechstunde des LV Bayern:
Mittwochs 15.00-20.00 Uhr ist Wolfgang Klimsch im Büro des LV zu erreichen: Tel. 089 768047, Fax. 089 7257621; E-Mail: klimsch@dymb-by.de

Kontakt: Frauenansprechpartnerin: Angelika Kreitmeier
Tel. 09153 4158, E-Mail: frauennetzwerk@dymb-by.de

Kontakt: Junge Bechterewler: Michaela v. d. Linden
Tel. 09529 9500019, E-Mail: jugend@dymb-by.de

Impressum:
„Bayern-Info“ ist ein Mitteilungsblatt des Landesverbands Bayern e.V. der DVMB und ist dem Morbus-Bechterew-Journal beigeheftet. Eigenes Bildmaterial.

Redaktion und verantwortlich: Christina Schneider
Obertor 24, 97769 Bad Brückenau
Tel. 09741 3887
E-Mail: Bayerninfo@dymb-by.de
Redaktionsschluss: 6. Juli 2015